

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses  
am Dienstag, dem 04.05.2010, im Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (Raum A4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:30 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Vereinbarung über die Errichtung einer Fußgänger-signalanlage an der K 44	037/2010 3
2.	Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion -Sofortprogramm des Kreises für die Beseitigung der Winterschäden an den Straßen-	040/2010 4
3.	Bestandsaufnahme des Straßen- und Wegenetzes im Kreis Höxter -Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion in der Kreistags-sitzung am 19.03.2010-	038/2010 5
.	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>	
1.	Einbau einer Pelletkessel-Heizungsanlage im Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf	035/2010 6
2.	Sanierung einer Dreifach-Aufzugsanlage im Kreishaus Warendorf	036/2010 7
3.	Vergabe des Auftrages Dachdeckerarbeiten	039/2010 8

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Tegelkämper, Paul
<b>Ausschussmitglieder</b>
Berkhoff, Henrich
Dufhues, Hannelore
Edelhoff, Alfred
Franke, Michael
Grabenmeier, Hildegunde
Grobecker, Hubert
Hagemann, Nils
Klünder, Gerd
Luster-Haggeney, Rudolf
Remest, Gerda
Samson, Bernhardine
Schindler, Ron
Steuer, Manuela
Stumpenhorst, Lothar
<b>von der Verwaltung</b>
Borgstedt, Hendrik
Büscher, Kunibert
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Rehers, Carsten

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Kleibolde, Bernhard
Pries, Wilhelm

Herr Tegelkämper eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit der Einladung vom 23.04.2010 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

## I. Öffentlicher Teil

1.	<b>Vereinbarung über die Errichtung einer Fußgängersignalanlage an der K 44</b>	<b>037/2010</b>
----	---	-----------------

Herr Rehers erläutert die Vorlage und ergänzt, dass beabsichtigt sei, die Maßnahme in den Sommerferien 2010 durchzuführen. Auf Nachfragen führt er aus, dass der Bund die Betriebskosten (Strom) übernehme, die Wartungskosten (ca. 200-300€ pro Jahr) vom Kreis als Straßenbaulastträger übernommen würden und die Ampelanlage als bedarfsgerechte Anlage errichtet würde.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Warendorf und der Bundesrepublik Deutschland die vorgelegte Vereinbarung über die Errichtung einer Fußgängersignalanlage an der K 44 abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

2.	<b>Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion - Sofortprogramm des Kreises für die Beseitigung der Winter- schäden an den Straßen-</b>	<b>040/2010</b>
----	--	-----------------

Herr Luster-Haggeney erläutert den gemeinsamen Antrag der CDU/FDP-Kreistagsfraktion und führt weiter aus, dass der Bestand der Kreisstraßen gesichert werden und deshalb zur Sanierung der Winterschäden ein Sofortprogramm aufgestellt werden solle. Diesem Vorschlag schlossen sich alle Mitglieder des Bauausschusses an.

Auf die Frage von Herrn Franke nach der Finanzierung dieses Programms erläutert Dr. Funke, dass der Jahresabschluss 2009 ein positives Ergebnis von ca. 1,8 Mill. Euro aufweise. Aus diesem Überschuss solle, vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages, eine Rückstellung von 300.000 Euro für die sofortige Sanierung der durch die Auswirkung des strengen Winters geschädigten Kreisstraßen gebildet werden. Damit würden für die Sanierung von Kreisstraßen in diesem Jahr 900.000 Euro (600.000 € Ansatz 2010; 300.000 € Rückstellungen aus 2009) zur Verfügung stehen. Herr Rehers erläutert an Hand einer PowerPräsentation die aufgetretenen Schäden an Straßen und Brückenbauwerken. Er führt aus, dass aus dem Haushaltsansatz (600.000 €) vierzehn Sanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen und Brückenbauwerken vorgesehen seien. Die Maßnahmen ergeben sich aus der beigefügten Übersicht. Aus der zu bildenden Rückstellung in Höhe von 300.000 € sollen weitere dringende und erforderliche Maßnahmen an der K 3 (Warendorf-Everswinkel sowie Alverskirchen- Wolbeck), K 20 (Everswinkel- Hoetmar) und der K 21 (Drensteinfurt) durchgeführt werden.

Herr Gnerlich regt an, die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen durch die Verwaltung als Geschäft der laufenden Verwaltung vergeben zu lassen. Die rechtlichen Voraussetzungen hierfür lägen vor, da es sich hierbei um regelmäßig wiederkehrende Maßnahmen handele, die auch das Erfordernis der Erledigung nach feststehenden Grundsätzen erfüllen würden. Wenn die Baumaßnahmen im nächst möglichem Kreisausschuss vergeben würden, könnten die Sanierungen erst im Herbst/Winter durchgeführt werden. Das gleiche würde für die Baumaßnahme Kreisverkehr Grothues an der K3, Everswinkel gelten, für die die Bezirksregierung jetzt dem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt habe. Diese Maßnahme wurde bereits mehrmals im Bauausschuss und Kreisausschuss im Rahmen der Haushaltsaufstellung und Abschluss einer erforderlichen Vereinbarung vorgestellt.

Der Bauausschuss erteilt einstimmig seine Zustimmung zum Verfahren, die Vergaben der Maßnahmen als Geschäfte der laufenden Verwaltung zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>3.</b>	<b>Bestandsaufnahme des Straßen- und Wegenetzes im Kreis Höxter -Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion in der Kreistagsitzung am 19.03.2010-</b>	<b>038/2010</b>
-----------	--	-----------------

Herr Rehers berichtet, dass der Kreis Höxter mit Blick auf den Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Veränderungen der Bevölkerungsstruktur, sich die Frage nach der Unterhaltung und Sanierung von allen Wegen und Straßen im Kreis neu gestellt habe. Daher habe der Kreis Höxter die Erarbeitung eines strategischen Straßen- und Wirtschaftswegenetzes in Auftrag gegeben. Die Kosten dieses Gutachtens beliefen sich auf 650.000 €. Das Gutachten wurde in enger Zusammenarbeit von Kreis und Städten mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

Herr Luster-Haggeney erklärt, dass es sicherlich sinnvoll sei über die Anlage und Sanierung von Wirtschaftswegen neu nachzudenken, die Zuständigkeit läge jedoch bei den Städten und Gemeinden. Herr Gnerlich erläutert, dass diese Aufgabe nicht in den Zuständigkeitsbereich des Kreises falle und weder finanzielle Mittel noch ausreichendes und hierfür qualifiziertes Personal vorhanden sei. Zuständig für diese Aufgabe könne jedoch die Agrarverwaltung sein. Er habe bereits vorab mit dem Mitarbeiter der Agrarverwaltung Kontakt aufgenommen. Dieser habe erklärt, dass er sich vorstellen könne, diese Aufgabe zu übernehmen. Der Kreis könne als Koordinator zwischen der Agrarverwaltung und den Städten und Gemeinde fungieren.

Der Bauausschuss erteilt der Verwaltung einstimmig den Auftrag, den Kontakt zur Agrarverwaltung herzustellen.

Herr Gnerlich wird im Herbst 2010/Frühjahr 2011 berichten.

### **Beschlussvorschlag:**

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Für die nächste Sitzung am **15.06.2010** ist eine Kreisstraßenbereisung vorgesehen. Vor der Bereisung sollen um **08:30 Uhr** die Tagesordnungspunkte behandelt werden. Im Anschluss beginnt die Kreisstraßenbereisung. Die Bereisung dauert bis ca. 16:00 Uhr.

Paul Tegelkämper  
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich  
Schriftführer